



Neue Daten zum Rauchverhalten

Ergebnisse aus GEDA 2019/2020-EHIS

Anne Starker

Robert Koch-Institut, Berlin

Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring

19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle



CONFLICT OF INTEREST - DEKLARATION

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten an:	Ja	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Vortragshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Beratungshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen (Advisory Boards)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie in den letzten 5 Jahren von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu den Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 19. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu Konkurrenten von Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 19. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie Verbindungen zur Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bitte beschreiben Sie hier potentielle andere Interessenskonflikte:

- Ich deklariere hiermit keine Interessenskonflikte im Rahmen der 19. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.

Ich übernehme die Verantwortung für die Richtigkeit der gemachten Angaben.

STARKER, ANNE
NACHNAME, VORNAME (BLOCKBUCHSTABEN)

19.11.21 A. J. [Signature]
Datum und Unterschrift



GEDA 2019/2020-EHIS Methodik

Studiendesign:

- Telefonische Querschnitterhebung, Erhebungszeitraum 04/2019 bis 09/2020

Grundgesamtheit:

- Deutschsprachige Bevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten, die über Festnetz oder Mobilfunk erreichbar sind.

Stichprobenziehung:

- Zufallsstichprobe von Festnetz- und Mobilfunknummern

Stichprobenumfang:

- 23.001 Personen, Response: 21,6 % (RR3 nach AAPOR)

Fragebogen:

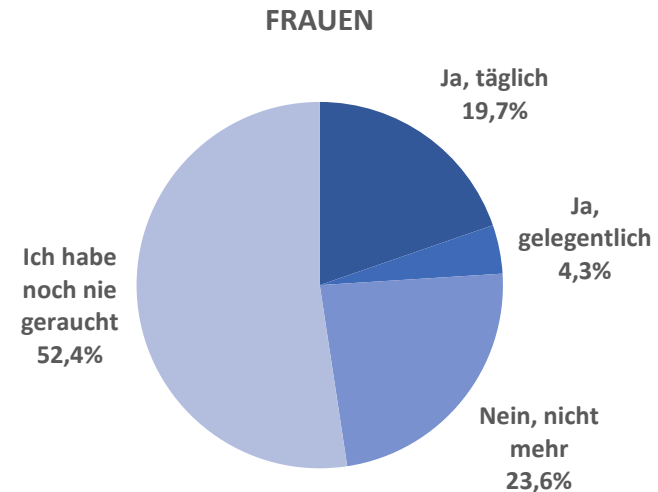
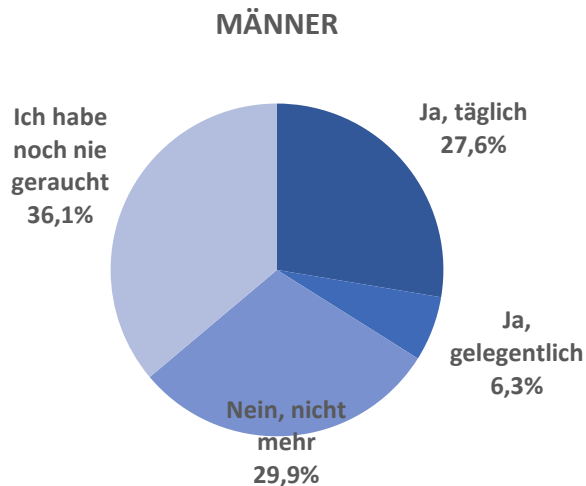
- Inhaltliche Vorlage: 3. Welle des European Health Interview Survey, EHIS



Rauchverhalten Erwachsener

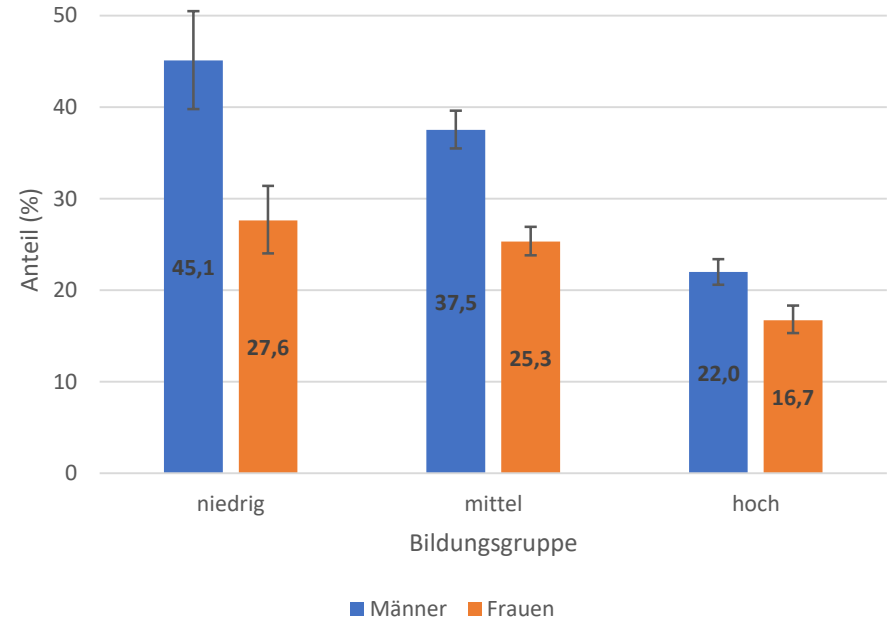
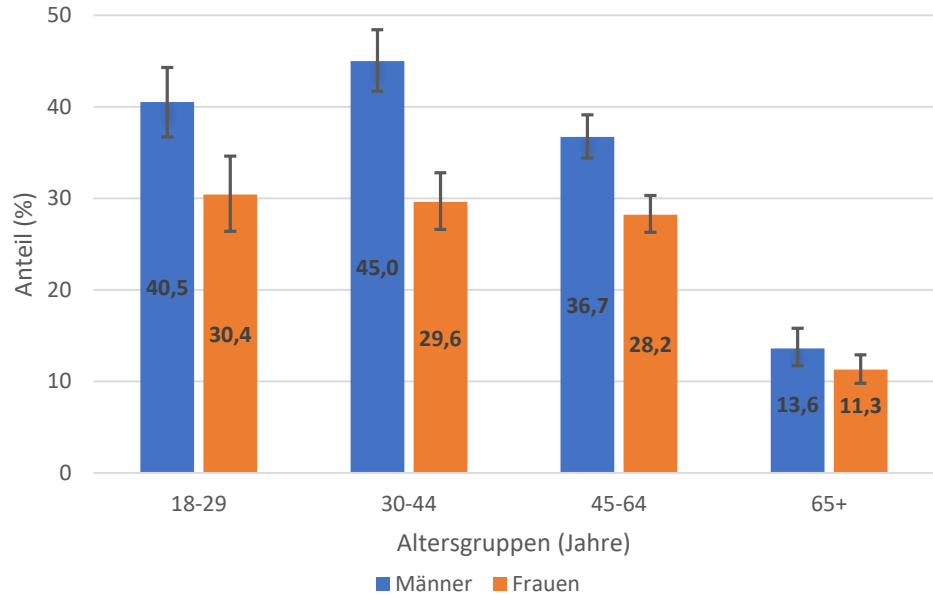
Rauchstatus: „Rauchen Sie Tabakprodukte, einschließlich Tabakerhitzer?“

(Ja, täglich; Ja, gelegentlich; Nein, nicht mehr; Ich habe noch nie geraucht)





Aktuelles Rauchen (täglich/gelegentlich)





Produkte

Tabakprodukte: „Welche Tabakprodukte rauchen Sie - elektronische Zigaretten oder ähnliche Produkte ausgeschlossen?“

(Fabrikfertige Zigaretten; Selbstgedrehte oder selbstgestopfte Zigaretten; Zigarren, Zigarillos; Pfeifentabak; Wasserpfeife, Shisha; Sonstiges) *(Mehrfachangaben möglich)*

E-Produkte: „Nutzen Sie aktuell elektronische Zigaretten oder ähnliche elektronische Produkte, z.B. E-Shisha, E-Pfeife?“

(Ja, täglich; Ja, gelegentlich; Nein, nicht mehr; Ich habe noch nie geraucht)



Tabakprodukte

- Fabrikfertige Zigaretten: **67,8%** (Männer: 63,0%; Frauen: 74,4%)
 - Selbstgedrehte oder selbstgestopfte Zigaretten: **38,7%** (Männer: 43,6%; Frauen: 32,2%)
 - Zigarren, Zigarillos: 6,2% (Männer: 9,4%; Frauen: 1,9%)
 - Pfeifentabak: 2,4% (Männer: 3,7%; Frauen: 0,5%)
 - Wasserpfeife, Shisha: 6,5% (Männer: 8,2%; Frauen: 4,3%)
 - Sonstiges: 2,2% (Männer: 2,9%; Frauen: 1,1%)
- Die häufigste Kombination ist die von fabrikfertigen Zigaretten mit selbstgedrehten oder selbstgestopften Zigaretten (18,8%).



Nutzung E-Produkte

- Ja, täglich: 1,3% (Männer: 2,1%; Frauen: 0,6%)
- Ja, gelegentlich: 1,9% (Männer: 2,4%; Frauen: 1,4%)
 - Aktuelle Nutzung von E-Produkten: 3,2% (Männer: 4,5%; Frauen: 2,0%)
- Nein, nicht mehr: 5,6% (Männer: 7,1%; Frauen: 4,1%)
- Habe ich noch nie genutzt: 91,2% (Männer: 88,4%; Frauen: 93,9%)
 - Von den aktuell Rauchenden (Tabakprodukte) nutzen 6,6% auch E-Produkte.



Starkes Zigarettenrauchen

Anzahl: „Wie viele Zigaretten rauchen Sie durchschnittlich am Tag?“

Anzahl tägl. gerauchter Zigaretten	Männer Anteil (95%-KI)	Frauen Anteil (95%-KI)
1-5	8,3 (6,8-10,2)	12,3 (10,3-14,5)
6-10	24,8 (22,1-27,7)	36,9 (33,6-40,3)
11-15	22,0 (19,4-25,0)	21,4 (18,8-24,2)
16-20	26,7 (23,9-29,8)	19,7 (17,0-22,8)
>21	18,1 (15,6-21,0)	9,8 (7,8-12,2)

→ **Starkes Rauchen:** 35,3% der Personen, die angeben täglich fabrikfertige oder selbstgedrehte Zigaretten zu rauchen, geben Mengen von mehr als 20 Zigaretten pro Tag an (Männer: 41,8%, Frauen: 27,0%)



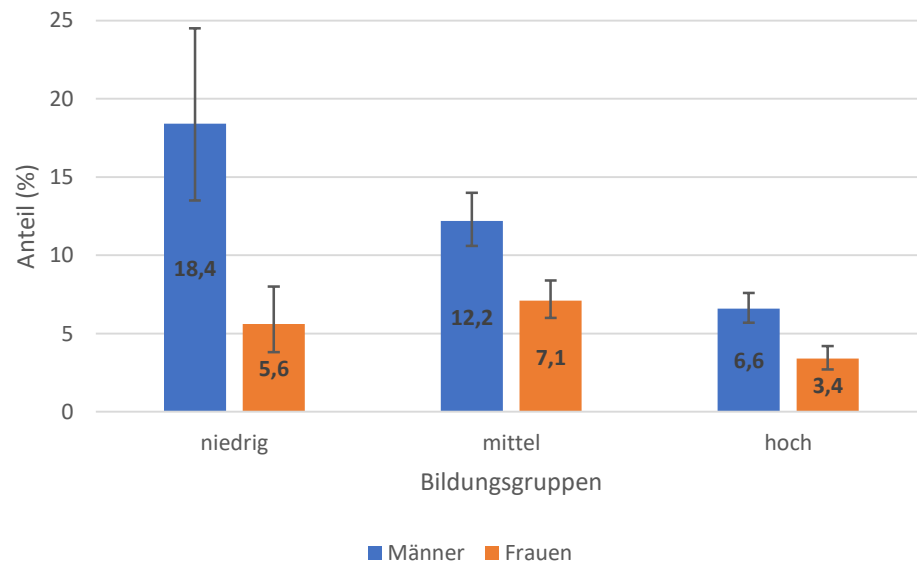
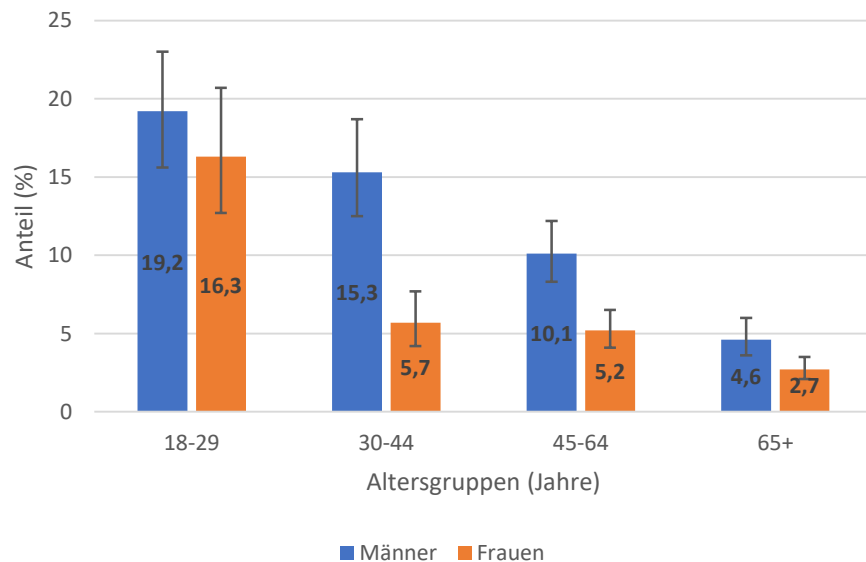
Passivrauchbelastung

Passivrauchen: „Wie oft sind Sie in geschlossenen Räumen Tabakrauch ausgesetzt?“
(Täglich, 1 Stunde oder mehr; Täglich, weniger als 1 Stunde; Mindestens 1 Mal pro Woche (aber nicht täglich);
Weniger als 1 Mal pro Woche; Nie oder fast nie)

- **Regelmäßige Passivrauchbelastung** (täglich oder mind. 1 Mal/Woche)
von Nichtrauchenden: 8,3% (Männer: 10,9%; Frauen: 6,0%)
- **Tägliche Passivrauchbelastung** (Täglich, 1 Stunde oder mehr; Täglich, weniger als 1 Stunde)
von Nichtrauchenden: 4,1% (Männer: 5,3%; Frauen: 3,0%)

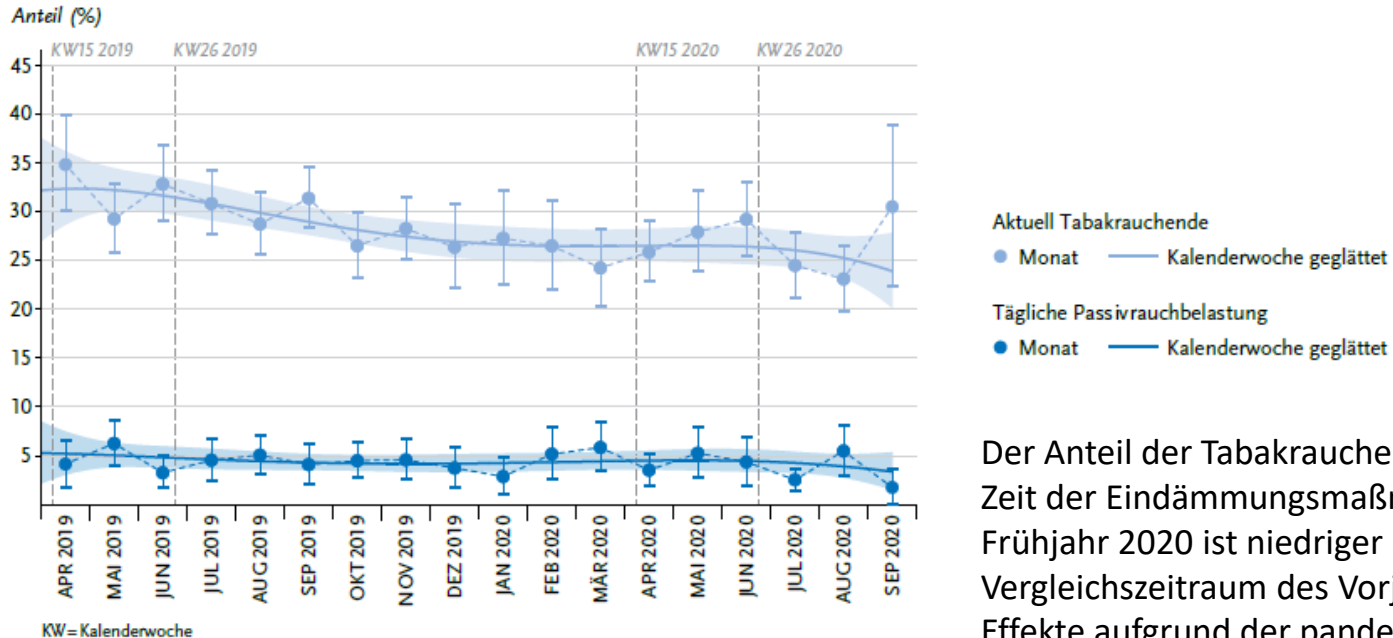


Regelmäßige Passivrauchbelastung





Exkurs: Rauchen während der COVID-19 Pandemie



Quelle: Damerow et al. 2021

Der Anteil der Tabakrauchenden während der Zeit der Eindämmungsmaßnahmen im Frühjahr 2020 ist niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Effekte aufgrund der pandemischen Lage lassen sich jedoch nicht beobachten.



Zusammenfassung

Rauchstatus:

- Fast ein Viertel der Frauen und mehr als ein Drittel der Männer rauchen täglich oder gelegentlich.
- Der Anteil der aktuell Rauchenden in den jüngeren Altersgruppen am höchsten.
- Bei beiden Geschlechtern ist Rauchen in der niedrigen Bildungsgruppen deutlich häufiger verbreitet als in der mittleren oder hohen Bildungsgruppe.

Produkte:

- Unter Tabakprodukten sind Zigaretten sind am häufigsten konsumierte Form.
- E-Produkte werden von 3,2% aktuell genutzt (Männer: 4,5%; Frauen: 2,0%), Dual Use: 6,6%

Anzahl

- Starkes Rauchen ist vor allem bei Männern verbreitet.



Zusammenfassung

Passivrauchbelastung:

- 8 % der Bevölkerung, die selbst nicht rauchen, sind regelmäßig einer Passivrauchbelastung ausgesetzt.
- Die höchste Exposition betrifft junge Erwachsene.
- Männer sind häufiger von Passivrauchbelastung betroffen als Frauen.
- Bei Männern besteht ein Bildungsgradient zu Ungunsten der unteren und mittleren Bildungsgruppe.

COVID-19 Pandemie:

- Keine Änderungen im Rauchverhalten und bei der Passivrauchbelastung während der Eindämmungsmaßnahmen im Frühjahr 2020



Fazit

- Der Anteil aktuell Rauchender ist relativ hoch.
 - Tabakzigaretten sind nach wie vor das am häufigsten genutzte Tabakprodukt.
 - Starkes Rauchen ist bei den tägliche Rauchenden weit verbreitet.
 - Der Anteil aktueller Nutzer:innen von E-Produkten ist niedrig.
 - Die Passivrauchbelastung von Nicht-Rauchenden ist relativ gering.
 - Gruppenspezifische Unterschiede bestehen (Geschlecht, Alter, Bildungsstatus).
- **Es besteht nach wie vor Bedarf für Maßnahmen der Tabakprävention und Tabakkontrolle.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Anne Starker
Robert Koch-Institut
Abteilung für Epidemiologie und
Gesundheitsmonitoring
Fachgebiet 27 Gesundheitsverhalten
General Pape-Str. 62-66
12101 Berlin
E-Mail: starkera@rki.de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für
Gesundheit.

Für weitere Details:

Allen J, Born S, Damerow S, Kuhnert R, Lemcke J et al. (2021)
Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA 2019/2020-EHIS) –
Hintergrund und Methodik. Journal of Health Monitoring 6(3): 72–87.
DOI 10.25646/8558

Robert Koch-Institut (2021) Fragebogen zur Studie Gesundheit in
Deutschland aktuell: GEDA 2019/2020-EHIS. Journal of Health
Monitoring 6(3):88–106. DOI 10.25646/8560

Damerow S, Rommel A, Prütz F, Beyer AK, Hapke U et al. (2020) Die
gesundheitliche Lage in Deutschland in der Anfangsphase der COVID-
19-Pandemie. Zeitliche Entwicklung ausgewählter Indikatoren der
Studie GEDA 2019/2020-EHIS. Journal of Health Monitoring 5(4): 3–
22. DOI 10.25646/7171.2